

Eine Begegnung mit einem Behinderten

Als ich 7 Jahre alt war, lernte ich ein behindertes Mädchen kennen. Sie hieß Marie und sie war geistig behindert. Zuerst musste ich lachen, als ich sie kennenlernte, aber als mir ihre Mutter erklärte, was mit ihr passiert war, fand ich es nicht mehr lustig. Marie hatte einen sehr schweren Autounfall. Seitdem sind ein paar sehr wichtige Zellen in ihrem Gehirn abgestorben. Ich bin sehr traurig darüber und sie tut mir auch leid. Bei ihrem Unfall hatte sie Glück, dass ihre Beine nicht zu fest eingeklemmt waren, weil sie sonst nicht mehr hätte laufen können, aber zum Glück kann sie noch laufen, auch wenn nicht sehr gut. Marie geht in eine besondere Schule für behinderte Kinder. Dort lernt Marie, wie man richtig isst, läuft, trinkt und so weiter. In dieser Schule lernt sie auch lesen, schreiben, rechnen und alles andere, was wir in unserer Schule auch lernen. Marie hatte diesen schrecklichen Unfall als sie 5 Jahre alt war. Damals kannte ich sie noch nicht, aber da ich sie jetzt kenne, finde ich, dass sie eine gute Freundin ist, obwohl sie behindert ist, aber ich finde nicht, dass das ein Problem ist. Sie ist zwar anders als meine anderen Freunde, aber wie schon gesagt finde ich das kein Problem. Ich hoffe, dass Marie normal aufwachsen kann, und dass sie in dieser Schule viel Neues lernt.